Ressort: Vermischtes

Erzbischof Müller verteidigt Limburger Bischof

Limburg/Rom, 12.10.2013, 16:27 Uhr

GDN - Der Präfekt der Glaubenskongregation, Erzbischof Gerhard Ludwig Müller, hat dem umstrittenen Limburger Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst den Rücken gestärkt. Während einer Messe in der Kirche des römischen Campo Santo Teutonico über das Evangelium und die Dämonen sagte Müller am Freitagabend, dass es sich bei den Vorwürfen gegen den Bischof um eine "Erfindung von Journalisten" und eine "Medienkampagne" handle.

Das berichtet die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung (F.A.S.). Für die hohen Baukosten für das Bischöfliche Haus in Limburg sei nicht der Bischof verantwortlich, die Verantwortung liege vielmehr bei dessen Mitarbeitern. Tebartz-van Elst will noch an diesem Samstag nach Rom fliegen, um dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, zuvorzukommen. Zollitsch will Papst Franziskus im Laufe der Woche über die Vorgänge im Bistum Limburg informieren, die er selbst als untragbar erachtet. Nach F.A.S.-Informationen hält Zollitsch ungeachtet der neueren Entwicklungen an seinem Besuchsprogramm fest, das am Montag beginnt. Der Erzbischof wolle sich nicht unter Druck setzen lassen, erfuhr die F.A.S. aus Kirchenkreisen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-23280/erzbischof-mueller-verteidigt-limburger-bischof.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619